





RÖPL.
79



Königlicher Ma
iestat zu Behem vnd Hunz
gern 2c. Zug vnd eynreytten/
auff die Crönung gen
Prag. Anno 2c.

MD. D. XXvij.



Königlicher Maiestat zu Behem

Hungern 2c. Zug vnd einreyten/auff die Krönung
gen Prag/Anno 2c.M.D.XXviij.

Osterreichisch.

Am Montag den. xij. tag Januarij/Ist R^ö.
Ma. zu Behem vnd Hungern 2c. Sampt irer
Maiestat gemahel zu Wien aufgezogen in ein
Stetlin/ genant Chomernburg/irer R^ö. Ma.
zu gehörig ij. meyl.

Am Affertmontag den. xij. tag Januarij/ in eyn Marck
gen Stogtrow/ auch irer R. M. zu gehörig j. meyl.

Am Mittwoch den. xiiij. tag Januarij gen Solpurn/
Schloß vñ Marck/ den vñ Tschernemil zu gehörig iij. meyl.

Am Donnerstag den. xiiij. tag Januarij gen Sunderßdoff
Schloß vñ Marck/ den Herrn von Rogendoff zu gehörig
j. meyl.

Merherisch.

Am Freytag den. xxv. tag Januarij in die Stat Znaim/
R. M. zu gehörig. iij. meyl. Da selbst sein R. M. etlich Burger
von der Stat in dreyen wägen/ auff eyn halbe meyl entgegen
gefahren/ da sie ir Maiestat vñ der selben gemahel empfangen
vñ haben biß in. xxx. wolgerüster schützen pferd/ in schwarz
getleydt bey ihnen gehabt/ Vñ bey zwey hundert Burger vñ
inwoner der Stat/ seyn in iren harnisch/ gewert/ vor der Stat
Thor gestanden/ die ir Maiestat da selbst erwart haben.

Am Samstag den. xxvj. tag Januarij ist R. M. sampt
der selben gemahel zu Znaim stil gelegen.

Am Sonntag den. xxvij. tag Januarij/ seyn ir Maiestaten
in den Marck Podawitz/ dem Herrn vñ Pirnitz zu gehörig/
gerückt. iij. meyl.

Am Montag den. xxviij. tag Januarij gen Pirnitz/ Schloß
vñ Marck/ den obgenelten Herrn von Pirnitz zu gehörig/
vierthalb meyl.



Am Affertmontag den. xij. tag Januarij/ in die Stadt
Zglar. R^ö. Ma. zu gehörig/ anderthalb meyl/ Da selbst seyn
R. M. etlich Burger von Zglar/ vñgeferlich mit. xiiij. ge-
rüsten pferden/ in schwarz getleydt/ entgegen geritten/ Die ir
Maiestat empfangen haben/ Vñ bey hundert knechten mit
iren weeren/ vñ einem Fenlin/ auff ein halbe meyl entgegen ge-
gangen.

Behemisch.

Am Mittwoch den. xij. tag Januarij/ vñgeferlich vñ
mittag zeyt/ ist R^ö. Ma. sampt irer maiestat gemahel/ auffers
halb der Stat Zglar/ an eynem wasser/ Zglar genant/ an die
Behemisch greniz künien/ Ober dasselb wasser ist ein steynene
bruck/ Da haben die Behemischen Herrn/ sampt den Piegern
vñgeferlich in sechs hundert Pferd Schützen/ one harnisch/
entgegen gehalten. Vñ ehe R. M. an die brucken künien/ seyn
die Behemischen Herren/ zu fuß abgestanden/ Vñ ober die
brucken auff das Merherisch gegangen/ nicht auß gerechti-
geyt/ Sunder/ das sie R. M. da selbst erwarten/ vñ irer ma-
iestat zu ehren vñ vñderthänigen gefallen/ ober die brucken
dienen haben wollen/ Vñ als R. M. sampt der selben gema-
hel/ zu ihnen künien/ haben ir maiestat/ inen allen/ die hand ge-
boten/ Vñ seyn vil Herrn R. M. hoffgesinds auch abgestan-
den/ vñ also seyn R. M. neben den Behemischen Herrn/ ober
die brucken zu fuß gedient/ Vñ als sie ober die brucken/ auff
das Behemisch künien sind/ haben sie/ die Behem/ R^ö. Ma.
auff der rechten seiten/ auff einen anger geführt/ da selbst ir ma-
iestat/ wie sich gebürt/ empfangen/ vñ an Kleynered/ mit irer
R^ö. Ma. gethan/ Nach dem selben hat ir maiestat/ von dem
pferd absteigen müssen/ Da haben irer maiestat diener/ seyn
maiestat/ das Schwerdt abgegürt/ vñ den hüt/ von dem haubt
genunnen/ Welch Schwerdt vñ hüt/ Marggraff Casimir vñ
Brandenburg 2c. Als irer maiestat Rath vñ diener/ mider
zeyt in henden gehalten/ Hat Herr Jaroslav von Schellen-
24 ij

Berg / der Cron Beheim oberster Camerer / jrer maiestat den
ayd / in latein für gehalten / vngeserlich der gestalt / das jr ma-
iestat / sie bey jren Privilegien / freyheiten / vnd alten herkommen /
wie ander König der Cron Beheim beleyben lassen wölle / das
jr. R. M. also zühin / vnd zu volziehen angenommen vñ zu ges-
sagt / Doch hat jr maiestat / deshalb den keynen auffgerechten
ayd gethan / sunder alleyn in solchem zusagen / jr rechte handt
auff die brust gelegt. Vnd jrer maiestat gemabel / ist nicht ab-
gestanden / sunder für vñ für auff dem Ros sitzend daneben
gehalten. Nachfolgend / Als solcher Actus nu also volzogen
gewesen / haben R. M. Trumier auffgeblasen / vnd ist R. M.
also sampt den Beheimen desselben tags zum Teutschen Pro-
druckt / drey meyl / Ist ein Stetel / den Tcherko / so mechtig
Edelleut in der Cron Beheim seyn / zu gehödig.

Die Beheimischen Herren / so da versamlet seyn gewesen /
Nemlich / von Herren / Herr Jaroslans / der Cron Beheim
oberster Camerer. Herr Zdislaus Berka. Herr von der Leyp /
der Cron Beheim oberster Rechtspiecher. Herr Adam von
Nerobauß / oberster Cangler. Herr Brzelslaus vñ Swyhar
Herr Sebastian von der Weymül. Herr Michael Glauas
ta von Chlum zc. vnd Herr Johan vnd Peter von Rosenberg
die aber auß hernach folgenden Ursachen / keynen standt ge-
hebt haben.

Von der Ritterschafft vnd Adel / Herr Katslaus Bernko-
woßky / oberster Notari / der Cron Beheim. Herr Opl Viz-
thumß. Herr Wolfardus Plankhner vñ Rynsperg. Von stes-
ten / die vñ der Stat Prag / die vom Rutenberg vnd ander.

Vnd wie wol obgemelter Actus / am morgen frö beschehen
solle / so hat sich doch solchs verhindert / auß dem / das die Be-
heimischen Herrn / dem Herrn vñ Rosenberg / Inhalt jrer frey-
heyt / den ersten standt nicht zulassen / oder geben wöllen / Vnd
damit aber R. M. sach solchs nicht verhindert / sunder darin-
nen für gefaren wurde / so hat jr maiestat / zwischen jnen / das
mittel für gemessen / also / das jr maiestat den selben Herrn von

Rosenberg / Als jrer Maiestat Rächen vnd dienern / vnd jrer
maiestat hoffgesinde / mit jren hauffen / den vorzug gegeben
hat / vñ sind die selben zwen von Rosenberg / einer vor / vñ der
ander nach / zu nechst bey jrer maiestat person geritten.

Am Donnerstag den letzten tag Januarij / ist R. M. sampt
der selben gemabel / gen Tscheslaw in die Stat gezogen / jrer
maiestat zu gehödig. v. meyl. Vnd vngeserlich ein meyl vñ der
stat Tscheslaw / gegen teutschen Prodrucks / haben sich auff
einer höch / in veld versamlet / bey zehen tausent Barren / oder
darob / So R. M. vñ sunst niemands vmerwoissen / vnd
allein mit der Rosat zum Rutenberg / des Bergwercks hals
ben gehödig seyn / mit jren Fanen / trischeln / schwerten / schwein
vnd Alspießen / auch stecken / Kolben / vñ pauken / der mehrers
teyl koler / die haben jren alten gebrauch nach R. M. empfan-
gen / vnd gebeten / sie bey jren alten freyheiten / herkommen / vnd
gebruchen beleyben zulassen / vnd dabey zu handhaben / das
R. M. also zühin gnediglich bewilligt hat.

Am Freytag den ersten tag Februarij / Ist R. M. sampt
der selben gemabel / gen Rutenberg in die Stat / jrer maiestat
zu gehödig / geritten. i. meyl. Da selbst seyn R. M. zwischen
Tscheslaw vnd Rutenberg entgegen vñ vñt augen kumen
Von Herren vnd Adel neun person / auß dem öbern ort / vnd
andern flecken / der Cron Beheim / Nemlich Herr Woytich /
Herr von Bernstein / Herr Heinrich vñ Lorenz die Schlicken
Herr Hans Pflüg / vnd sein Bruder / Herr Wolff von Güten-
steyn / der Molizan / vnd ander / sampt jren dienern / vngeser-
lich mit zwey hundert pferden / in allerley farb gekleydet / Vnd
haben jr R. M. in veld empfangen / mit entschuldigung /
Das sie sich nicht versehen hetten / das jr maiestat so bald an
die Beheimischen grenzen kumen seyn solt / Deshalb sie sich
zu der selben zusammen kumft / so eylandes nicht rüsten noch ne-
ben den andern Beheimischen Herren darauff erscheynen ha-
ben mügen.

Desigleychen sind sechs wägen mit frawenzymmer mit bes-
melten Herren entgegen gefahren / Darunder ist die fraw Cun-
clun / die obste Märgmaysterin in der Kron Beheim gewest /
desigleychen ander frawen vom Adel / Vnd die namhaftigste
sten Burgerin zu Rutenberg / sampt iren töchtern vnd juncf-
frawen / in guldin / Seydin / vnd wullin schauben / mit zöblen
Märdern / Herklein vnd andern gefüttert / köstlich geklaydt
So die Künigin empfangen haben / vnd also mit dem Künig
vnd der Künigin zum Rutenberg eyngeritten vnd gefahren /
vnd iren k. m. gedient / vnd da Künig vnd Künigin in die stadt
Rutenberg komen / sein vil der Burger / inwonner / vnd bereckle
daselbst im harnisch / vnd zum teyl in ganz küris angethan /
nacheynander gestanden / Vnd sich auff zwö seytz geteylt mit
iren Pantern / Janen / Pauken / Büchsen / All vnd schweyns-
spießen / Auch ander weren biß in die Märg / k. m. vnd dersel-
ben Gemahel herberg / Vnd haben also Künig vnd Künigin /
sampt dem gangen hauffen zwischen jnen einteyten müssen.

Am Samstag vnser lieben frawen Liechtmeßtag / vñ am
Sonntag darnach / das ist am andern vnd dritten tag Februa-
rij / San Künig vnd Künigin zum Rutenberg still gelegen. Vñ
desselben Sonntags nach mittag / hat k. m. das bergwerck /
Schmelzhütten / so daselbst ist / besichtigt.

Am Montag den. iij. tag Februarij / ist k. m. sampt der sel-
ben Gemahel / gen Beheimischen prod in Stettel / so jr. m. züge
hört / geruckt.

Das einreyten zu Prag.

Am Aßtermontag nach Liechtenessen / den fünfften tag Fe-
bruarij / Ist k. m. zu Beheim / sampt der selben Gemahel gen
Prag komen / ligt vier meyl von Beheimischen prod / Vnd da
selbst vngewerlich vmb drey vi nach mittag eyngeritten / Wie
hernach volgt.

Erstlich der stadt Prag Hausman / mit seynem hauffen /
in schwarz geklaydt / mit geschachten Ermlen / Eschenfarb

vnd schwarz / so schießzeug / on harnisch geführt haben.

CC. i. pferd.

Darnach der stadt Prag gerüfte pferd / Spyesser auff Fre-
ckisch / in schwarz geklaydt / deren pferd all Eschenfarb leymis
halßklappen / Gelb vnd schwarz vergüttert angestrichen / ges-
hebt haben.

xl. pferd.

Nach volgend das Beheimisch landtuolck vom Adel / vñ
ander / durch eynander vermischt / Allerley farben / doch meh-
rer tayls schwarz.

lxxxvj. pferd.

Mehr Beheim in schwarz geklaydt / durch eynander ge-
mischt.

C. viij. pferd.

Der Molzan gerüft in plaw / gelb vnd rodt / strichweyse /
oberzwerch abgetaylet.

xij. pferd.

Mehr Beheimisch volck mehrer tayls in schwarz geklaydt

C. lviij. pferd.

Darnach herr Lew von Rosental Burggraff / in leberfarb /
mit grün verpiannd / vnd gelb strich oberzwerch in den Er-
meln / vnd grüne kappel / alles schützen.

CCC. lxx. pferd.

Mehr Beheimisch volck.

xxxij. pferd.

K. Ad. zu Beheim hoffgesind.

Marggraff Casimier von Biandeburgs hauffen gerüft
schützen pferdt / all in schwarz geklaydt.

l. pferd.

Des Bischoffen von Trient hauffen / auch gerüft schüt-
zen pferdt / in schwarz geklaydt.

xl. pferd.

Allerley hoffgesind / gerüft schützen pferdt / durch eynans-
der / in schwarz geklaydt.

liij. pferd.

Darnach der Herren von Rosenberg hauffen / Als k. m.
hoffgesind / gerüft schützen pferdt in leberfarb geklaydt / Esche-
farb ermel / mit leberfarben geschachten strichen.

C. xx. pferd.

Der Osterreichischen landen / als osterreich vñ
ob der Ens / auch Steyr vnd Carnten / gerüft schützenpferdt
all in schwarz.

lxxx. pferd.

Der bemelten Lande gerüft Spyesser / auch all in schwarz

geklaydt. CCC. pferdt
 Allerley hoffgesind / gerüst Spyesser / durch eynander in
 schwarz geklaydt. C. lr. pferdt.
 Nachfolgende der Graffschafft Tyrol rüstung / alles
 Spyesser / in schwarz. l. pferdt.
 R. M. ic. Edel knaben vnd pferdt. xxiij. pferdt.
 Beheimisch Herren / auch Herren vom hoffgesind / gerüst
 durch eynander. xciiij. pferdt.
 Der künigin teitsch Trummetter / sampt eynem heerpau-
 ger. vij. pferdt.
 Der L. m. Trummetter sampt jrer. m. heerpauget / r. pferdt.
 Etlich mechtig Herren aus Beheim / wol geklaydt
 xxxij. pferdt.
 R. M. Erholden vnd perseuandten / in jren perseuant klay-
 dungen. iij. pferdt.
 Herr Jaroslav von Schellenberg oberster Cammer der
 Cron Beheim / So. L. m. In abwesen des obersten Marschal-
 chs / benelder Cron Beheim / das schwerdt fürgeführt hat.
 j. pferdt.
 Darnach L. m. zu Beheim / in jrem künig / vnd seynen. m. ge-
 mahel die künigin neben eynander. ij. pferdt.
 Neben jren bayden. m. seyn gangen fünffzig Trabanten /
 mit jren hellenparten / all vom Adel / In schwarz wappen ro-
 cken geklaydt.
 Nach volgend der künigin junckfrawen in schwarz.
 xij. pferdt
 Der selben Junckfrawen diener in schwarz. xx. pferdt
 Der künigin Senfften schwarz. ij. pferdt
 Der künigin Fräwenzynner sampt etlichen Beheimische
 Fräwen vnd Junckfrawen / Vom adel / zehen wägen / an yez
 dem wagen. iij. Ross / thut. xl. pferdt
 R. M. Hertschier / vnd etlich gerüst nachtraber / alles Spyess-
 er in schwarz. lxxx. pferdt
 Beheimisch Schützenpferdt / die ersten in Praun / vnd die

andern in schwarz C. xl. pferdt
 Mehr etliche pferdt in leberfarb / mit äschersfarben Zimeln
 vnd Gelb vnd Braun Burgundischen Creutzen / von Werten
 darinnen. xxx. pferdt
 Mehr etlich in goldfarb / mit plaw verbrändte xx. pferdt
 Noch etlich hoffgesind / in Schwarz durch einander ver-
 mischt. lr. pferdt
 Zu legt / vier Camelhier / zwey geladen / vnd zwey vnges-
 laden.
 Ober vnd aussershalb vor angezeygter anzal pferdt / Ist vil
 Königlicher maiestat vnd der selben gemahel Officier / hoffge-
 sinds / gerüst vnd vngerüst / voran angeritten / angeschlagen
 auff CCCCC. pferdt
 Item vil landuold / vom Adel vnd andern / so auch Ad.
 Ma. entgegen geritten / vnd voran widerumb eingezo-gen seyn
 angeschlagen auff CCCC. pferdt
 Vnd so nu solche pferdt alle zusamen gerechnet werden / so
 thun die in einer Summa / Nemlich / drey Tausent / drey huns-
 dert vnd. lxxxj. pferdt.
 Item es seyn auch R. M. vnd der selben gemahel / auff ein
 vierteyl meyl für die Stat Prag / entgegen gangen / biß in drey
 hundert Juden / köstlich / in Samat / Tamast / vnd ander seyn-
 den gewandt / vnd merdun schwarz gekleydt / Auch zum teyl
 in jren geystlichen habitten / vnd jr Precepta köstlich mit gul-
 din tüch / vnd Edeln gestein umbwunden / vnd geziert / vnter
 einem hymel / entgegen getragen / Auch zwo jr eigene Canter-
 teren geheßt / die auff Ebreisch / in Figuratiuis / vñ sunst nach
 jrer monier / gesungen haben.
 Vnd als König. Ma. zu dem ersten thor / der Stat Prag /
 kommen ist / haben Burgermeyster vnd Rath / der Alten vnd
 Newen Stat / jr König. Ma. empfangen / die schlüssel vber-
 antwort / vnd die obersten der Stat / zu beyden seiten / an Ad.
 Ma. stegreyff gegrißten / Vnd jr maiestat also / durch die Alt-
 vnd New Stat / biß auff halbe bruck / so vber die Molda-
 B

gehet/belaget/ vnd gedient/Darnach jr maiestat verlassen vnd
widerumb hinder sich geretten/ Da selbst haben Burgermeys-
ter vnd Rath/der kleinen seitten zu Prag/jr maiestat gleicher
weyse/ wie die andern empfangen/die schlüssel vberantwort/
vnd jrer maiestat auch an die stegreyff gegrieffen/ vnd biß zu
ende jrer Stat/ der kleinen seitten/ gedient/ vnd belaget/ Da ne-
ben so sind ob zwey tausent man/ Burger vnd Inwoher/ der
Alten vnd Neuen Stat Prag/ Auch der kleinen Seitten da
selbst von der ersten pforten an/ durch die gassen/ vnd vber die
brucken/ biß zu ende der kleinen seitten/ eyner an dem andern/
in irem harnisch/ vnd jr eyn grosse anzall/ in ganzen Rüstung
angestanden/ gestanden/ mit iren zumst Pamern/ vnd Fanen/
Pauisen/ Büchsen/ All vnd Schreyen spießen/ auch andern
weren/ vnd sich auff zwey seitten außgeteylt/ Also das R. M.
vnd der selben gemahel/ sampt dem ganzē hauffen/ gleycher
massen wie zum Rutenberg auch beschēhē/ zwischen jnen eyn
reyten haben müssen.

Nachfolgend haben die von der dritten Stat/ so auff sant
Wenzels berg/ hynder dem Schloß ligt/ Varaschen genant
jr R. M. gleychermassen/ wie die andern empfangen/ Vnd
die Priessterschafft von dem hohen Stuff/ sant Veyts kirchen/
darinnen sant Wenzels Capellen ist/ mit der Process entges-
gen gangen/ vnd jr R. M. sampt der selben gemahel/ biß in
das Schloß/ vnd in berürten Stuff gefürt/ vnd belaget/ da ha-
ben R. M. Cameray/ das Te deum laudamus/ vnd anders
gesungen/ Da zwischen ist die nacht angefallen/ König vnd
Königin in ire gemach gezogen/ Damit hat der berürt eynzug
sein endtschafft genommen.





Georgius Anna d'Arde
1827



